

Eindrücke Braunschweig Masters DM.

Es ist schon komisch, wenn man nach knapp 11 Jahren in das Bad zurückkehrt, wo man zum ersten Mal 100m Freistil unter einer Minute geschwommen ist (59.97).

Das Heidbergbad Braunschweig mit seiner tollen Weihnachtsgala schon damals eine Legende.

Nun war es Ende Februar und nicht mehr ganz so weihnachtlich. Die Sonne schien auch (wie das so üblich ist bei Wettkämpfen) und man betritt das Bad dieses mal als quasi Engländer, denn im vergangenen Jahrzehnt hat sich einiges geändert, da man nun in London lebt, arbeitet, aber dennoch manchmal zurückkehrt nach good old Germany.

Der Termin und Austragungsort hat dieses mal in meinen persönlichen Wettkampf- Kalender gepasst mit Ausblick auf die im Mai anstehende Europameisterschaft im nun heimischen London. Normalerweise ist es inzwischen zu meiner Tradition geworden in Hannover beim offenen Piranha Meeting die Farben Grossbritanniens zu vertreten und meine Form zu testen.

Da beide Wettkaempfe am gleichen Wochenende waren, gab es diesen tollen Kompromiss einen Tag in Braunschweig und einen Tag in Hannover zu schwimmen.

Es war übrigens auch nicht meine erste DM mit den langen Strecken. Wenn ich mich recht erinnere muss das wohl damals in Köln 2003 oder 2004 gewesen sein.

Die Anmeldung zur DM war dann auch recht einfach und ganz in English (wenn auch teuer, denn solch internationale Banktransfers kosten noch etwas mehr Bankgebühren und hier in England zahlt der Verein keine individuellen Startgebühren). Die Bestätigung kam auch prompt und schon war man im Meldeergebnis als Vertreter des Otter SC zu sehen.

Die Schwimmhalle war bestens präpariert auch wenn es immer noch an ausreichend Toiletten fehlt. Es standen auch ausreichend Möglichkeiten zum Ein- und Ausschwimmen zur Verfügung. Die Veranstaltung verlief meiner Meinung nach sehr reibungslos und die Atmosphäre war toll. Soweit ich es einschätzen konnte hatte jeder eine Menge Spass.

Ich fand es auch toll dass nebenher die Siegerehrungen für alle Teilnehmer stattfanden, etwas was ich dem Englischen Schwimmverband weiterleiten werde, da ich jetzt im Verband in einer Masters Working Group nah am Geschehen dabei bin.

Schön hätte ich es jedoch gefunden, wenn die eine oder andere Ansage auch in English gewesen wäre, da es sich nun mal um ein Internationales Schwimmfest handelt, und evtl. nicht jeder des englischen mächtig ist, gerade wenn es um Dinge geht, wie etwa liegen gebliebene Sachen zu holen oder auch Urkunden.

Wenn die DM nächstes Jahr wieder in meinen Kalender passt werde ich bestimmt wieder dabei sein und versuchen meinen 3. Platz über 200m Brust zu verteidigen sowie evtl. ein paar mehr Otter zu überzeugen mitzukommen.